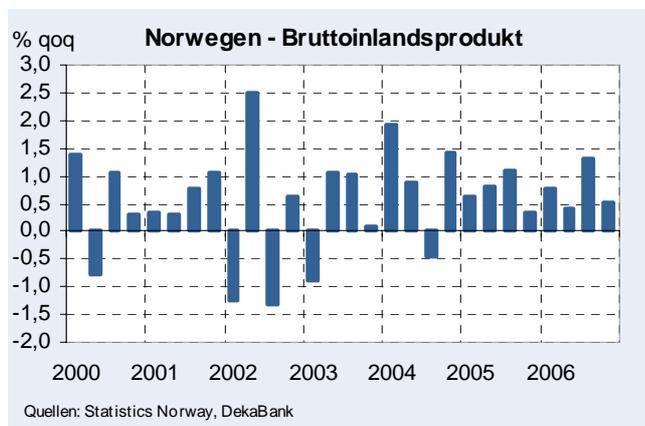


Norwegen: Wachstum leicht über Potenzial

- Das Bruttoinlandsprodukt Norwegens ist saisonbereinigt im vierten Quartal um 0,5 % gestiegen. In Mainland fiel die Expansion mit +1,2 % qoq stärker aus.
- Im Jahr 2006 insgesamt ist das Bruttoinlandsprodukt Norwegens um 2,9 % (2005: 2,7 %) gewachsen. Für Mainland war die Wachstumsrate mit 4,6 % höher. Wegen des niedriger als erwartet ausgefallenen statistischen Überhangs besteht Abwärtsrevisionsdruck auf unsere BIP-Prognose für das Jahr 2007. Unsere Prognose wird aber oberhalb der Potenzialwachstumsrate von 2,7 % bleiben. Für 2008 erwarten wir unverändert 2,9 %.

1. Das **Bruttoinlandsprodukt** (BIP) Norwegens **ist im vierten Quartal** saisonbereinigt um 0,5 % gestiegen. Das war deutlich weniger als erwartet (Consensus +0,9 % qoq, DekaBank +0,8 % qoq). In Mainland fiel die Expansion mit +1,2 % qoq stärker aus. Wachstumsquellen waren im vierten Quartal der private Konsum (Wachstumsbeitrag: +0,4 Prozentpunkte) und die Anlageinvestitionen (WB: +1,1 PP). Bremsfaktoren waren die Vorratsveränderungen (-0,8 PP) und die Nettoexporte (-0,2 PP).



2. Im **Jahr 2006 insgesamt** ist das Bruttoinlandsprodukt Norwegens um 2,9 % (2005: 2,7 %) gestiegen. Damit war das Wirtschaftswachstum etwas kräftiger als das von der DekaBank geschätzte Potenzialwachstum in Höhe von 2,7 %. Die Ausbringung in der Öl- und Gasgewinnung und der Hochseeschifffahrt war 2006 verglichen mit 2005 rückläufig (-3,5 %). Das lag bei der Öl- und Gasgewinnung daran, dass **2006 einige Plattformen teilweise außer Betrieb** waren. Für **Mainland** war die Wachstumsrate folglich (mit 4,6 %) höher.

3. Die **privaten Haushalte** steigerten ihre Konsumausgaben erneut deutlich. Im Jahre 2006 nahm der private Konsum um 4,2 % zu (2005: 3,2 %). Deutlich zugelegt haben die Ausgaben der Privaten im Ausland (+11,5 %). Die **staatlichen Konsumausgaben** wurden 2006 um 2,2 % (2005: 1,8 %) ausgedehnt. Während der **Zentralhaushalt** dank **rückläufiger Verteidigungsausgaben** insgesamt weniger ausgab als 2005,

steigerten die Gemeinden die Ausgaben (insbesondere für Gesundheit und Soziales) um 3,7 %. Die Anlageinvestitionen wurden das vierte Jahr in Folge kräftig ausgedehnt, 2006 um 8,9 % (2005: 11,2 %). Dabei machten die **Investitionen in die Öl- und Gasgewinnung**, die um knapp 10 % erhöht wurden, **rund ein Viertel der norwegischen Anlageinvestitionen** aus. Die **Wohnungsbauinvestitionen** wurden 2006 mit 6,4 % nicht mehr so stark erhöht wie in den Vorjahren. Die norwegische Volkswirtschaft importierte 2006 (+9,1 %) deutlich mehr als im Vorjahr (2005: +8,6 %). Besonders hoch war die Nachfrage nach Produkten des verarbeitenden Gewerbes, Büroausstattungen und Computern. Zwar wurden die Exporte von traditionellen Waren um 6,5 % und die Dienstleistungsexporte um 7,6 % erhöht. Da die **Ausfuhren von Öl 2006 zurückgingen**, nahmen die Exporte insgesamt nur um 1,5 % zu.

4. Wegen des niedriger als erwartet ausgefallenen statistischen Überhangs **besteht Abwärtsrevisionsdruck auf unsere BIP-Prognose für das Jahr 2007. Unsere Prognose wird aber oberhalb der Potenzialwachstumsrate von 2,7 % bleiben. Für 2008 erwarten wir unverändert 2,9 %.**

5. Die Schwäche der norwegischen Krone in der zweiten Jahreshälfte 2006 dürfte insbesondere die Entwicklung der Ausfuhren von traditionellen Waren und Dienstleistungen gestützt haben. **Die Abwertung der Krone sollte inzwischen aber ihr Ende gefunden haben. Daher gehen wir davon aus, dass sich in den kommenden Monaten die bereits seit Januar zu beobachtenden Aufwertung fortsetzen dürfte.** Wir erwarten, dass die norwegische Zentralbank (Norges Bank) in den nächsten Monaten ihren Leitzins sukzessive weiter anheben wird, um die Inflationsgefahren der über Potenzial wachsenden Wirtschaft einzudämmen. Dies sollte den Zinsvorsprung Norwegens gegenüber Euroland vergrößern und so die Krone stützen. **Auf Sicht von zwölf Monaten erwarten wir einen Wechselkurs von 7,80 EUR-NOK.**

Klaus-Ulrich Braun, Tel.: 069/7147-2427, E-Mail: klaus-ulrich.braun@dekabank.de
Jens-Uwe Wächter, Ph.D., Tel.: 069/7147-3766, E-Mail: jens-uwe.waechter@dekabank.de